

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 62.

Freitag, 16. März 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Für den Abdruck in der Expedition in Riesa 1 Wort 50 Pfg., durch unsere Träger im Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Spalter der Kaiserl. Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Konkurrenz für die Nummer des Ausgabestages bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Döcker & Winterich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß der Konditorei-Inhaberin Amalie Therese verw. Darre geb. Müller in Riesa wird heute, am 15. März 1906, nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Lokalkrieger Pletschmann in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 7. April 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Vertheilung des erkannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und ein- oder mehreren Sachverständigen über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 9. April 1906, vormittags 1/11 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 19. April 1906, vormittags 1/12 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 2. April 1906 Anzeige zu machen. Königl. Amtsgericht zu Riesa.

Erledigt

Die auf Sonnabend, den 17. März 1906, vormittags 10 Uhr im Auktionslokal angeordnete Versteigerung von Gold- und Silberfachen. Riesa, den 16. März 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Rechtskanzlei eingesehen werden können: Verordnung, betreffend Ergänzung und Abänderung der Verordnung zur Verhütung des Zusammenstoßens der Schiffe auf See vom 9. Mai 1897. Vom 5. Februar 1906. Bekanntmachung, betreffend die See-Verkehrsordnung vom 5. Februar 1906. Vom 10. Februar 1906. Gesetz, betreffend die Bestimmung der Einfuhrschemata im Zollvertrage. Vom 12. Februar 1906. Verordnung, betreffend die anderweitige Regelung der Verwaltung und der Rechtsverhältnisse in Schutzgebieten der Marshall-, Brom- und Providence-Inseln. Vom 18. Januar 1906. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 8. Februar 1906. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung des Militär-Tariffs für Eisenbahnen und Aenderung der Anlagen V und VI zur Militär-Transportordnung für Eisenbahnen. Vom 16. Februar 1906. Verordnung, die Ausführung des Biehweiden-Übereinkommens zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn vom 25. Januar 1905 betreffend; vom 26. Februar 1906. Zusatzvertrag zum Handels- und Zollvertrage zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn vom 6. Dezember 1891. Vom 25. Januar 1905. Erklärung über die Intraffizierung dieses Zusatzvertrages. Vom 28. Februar 1905. Biehweiden-Übereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn. Vom 25. Januar 1905. Gesetz, betreffend die Abänderung mehrerer Reichstagswahlkreise. Vom 18. Februar 1906. Gesetz, betreffend die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 50 und 20 Mark. Vom 20. Februar 1906. Zusatzvertrag zum Handels- und Zollvertrage zwischen dem Deutschen Reich und Serbien vom 21./9. August 1892 vom 29./16. November 1904. Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz, betreffend die Errichtung deutscher Zollabfertigungsstellen auf den linksrheinischen Bahnhöfen in Basel. Vom 16. August 1905. Gesetz, betreffend die Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika. Vom 26. Februar 1906. Bekanntmachung, betreffend die Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika. Vom 26. Februar 1906. Verordnung, betreffend die Verrichtungen der Standesbeamten in bezug auf solche Militärpersonen der Kaiserlichen Marine, welche ihr Standquartier nicht innerhalb des Deutschen Reiches haben oder dasselbe nach eingetretener Mobilmachung verlassen haben, sowie in bezug auf alle Militärpersonen, welche sich auf den in Dienst gestellten Schiffen oder anderen Fahrzeugen der Kaiserlichen Marine befinden. Vom 20. Februar 1906. Bekannt-

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 16. März 1906.

— Die durch havarierte Schiffe herbeigeführte vollständige Sperrung des Elbstromes für den gesamten Schiffsverkehr am Döbeltiger Durchstich hat teilweise wieder behoben und die Fahrtrinne so weit freigelegt werden können, daß ein beschränkter Schiffsverkehr möglich ist. Die totale — wenn auch nur kurze — Sperrung der Fahrtrinne hat aber eine gewaltige Störung des Schiffsverkehrs zur Folge gehabt, denn oberhalb und unterhalb der gesperrten Stelle hat sich zahlreiche Schiffschiffe angeammelt. Nach Befreiung der Verkehrs-Hindernisse konnte zunächst der Verkehr bergwärts beschränkt wieder aufgenommen werden. Für die Talschiffahrt konnte der Verkehr jedoch erst am Mittwoch freigegeben werden. Die am Jagen „Kreuziger Busch“ infolge der Verkehrssperrung vor Anker gegangenen 36 Fahrzeuge deckten seit Donnerstag früh in halbständigen Zwischenräumen, einzelne talwärts, die Elbe und werden mittels Bugstörbampfers durch den Döbeltiger Durchstich einzeln hindurchbugliert.

— In der gestern abgehaltenen Aufsichtsratsitzung der Speicherei- und Expeditions-Aktiengesellschaft zu Riesa a. E. gelangte die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr zur Vorlage. Dieselbe ergibt nach Vornahme von 35 035 Mark Abschreibungen (im Vorjahre 28 222 Mark) einen Reingewinn von 273 900 Mark (im Vorjahre 194 338 Mark). Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der für den 7. April d. J. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (im Vorjahre 8 Proz.) zur Genehmigung vorzuschlagen und den nach Abzug der kontraktlichen und satzungsgemäßen Entleerungen verbleibenden Gewinn-Saldo in Höhe von 41 558 Mark (im Vorjahre 8526 Mark) auf neue Rechnung vorzutragen. — Se. Majestät der König hat über die größeren Truppenübungen in diesem Jahre folgendes bestimmt: Beim 12. (1. R. S.) Armeekorps findet eine Angriffsübung unter Beteiligung der schweren Artillerie des Feldheeres ohne Scharfschützen statt. Beim 19. (2. R. S.) Armeekorps ohne Scharfschützen eine Übung in Durchführung eines mehrtägigen Kampfes um eine Schlüssel- abwehr. Der Kommandeur der Pioniere mit seinem Stabe wird zur Verfügung gestellt. Beim 12. (1. R. S.) Arme-

korps findet eine Kavallerieübungsreise statt. Die Fußtruppen müssen bis zum 29. September, dem spätesten Entlassungstermine, in ihre Standorte zurückgekehrt sein.

— Nach Schluß der gestrigen öffentlichen Sitzung der sächsischen Zweiten Kammer hielt der Präsident Herr Hofmann Mehnert die Mitglieder noch zu einer vertraulichen Besprechung zurück, in der er ihnen geschäftliche Mitteilungen machte. Schließlich ergriff er dabei das Wort, um auf die deutschen Bergarbeiter hinzuweisen, die in opferwilliger Selbstlosigkeit den Kameraden in Courrières zur Hilfe geeilt seien und dadurch den deutschen Namen in ehrenvoller Weise durch die Welt getragen haben. Er regte an, diesen Arbeitern bei ihrer Rückkehr eine Ehrengabe zuteil werden zu lassen, für die eine Sammlung unter den Abgeordneten den Grundstock bilden solle. In kurzer waren 1500 Mark gezeichnet.

— Die Gesetzgebungsdeputation der Zweiten Kammer unterbreitet zu dem Antrag Dr. Spieß und Gen. über die Umsatzsteuer für Großbetriebe im Riechhau- bei dem Plenum zwei Anträge, einen Mehrheits- und einen Minderheitsantrag. Die aus den Abgeordneten Bizepräsident Opitz, Dr. Kühnsmorgen, Dr. Spieß, Frenzel,

machung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf den 1906 in Paris und in Berlin Schöneberg stattfindenden Ausstellungen. Vom 26. Februar 1906.

Riesa, am 10. März 1906.

Der Rat der Stadt Riesa.

Fuhren - Vergebung.

Die Fuhren der hiesigen städtischen Gasanstalt sollen für das Jahr 1906/1907 an den Mindestfordernden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl der Bewerber, vergeben werden.

Blanketts sind bei Herrn Gasanstalts-Direktor Storz zu entnehmen und sind dieselben ausgefüllt, verschlossen, mit der Bezeichnung „Fuhren - Vergebung betr.“ bis 19. März a. c. in der Geschäftsstelle der Gasanstalt eingzureichen. Riesa, den 16. März 1906.

Der Gasanstalts-Aufsicht.

J. V. Pressmeier.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 17. März d. J., von vormittags 9 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch zweier Rinder zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Riesa, den 16. März 1906.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Bekanntmachung.

Vom 1. April bis Ende September 1906 ist der Bedarf an Kartoffeln und Getreide für das unterzeichnete Regiment zu vergeben. Leistungsfähige Reflektanten wollen bis spätestens 23. März 1906 mit der General-Verkaufsstelle in Verbindung treten. Mündliche Anfragen können wochentäglich von 9—10 Uhr vormittg. im Geschäftszimmer d. J. V. St. Kaserne II/32 gestellt werden.

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis 24. März getrennt dahin einzufenden. Angebotsfrist: 24. März 1906.

3. Feldartillerie-Regiment No. 32.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungssteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden. Poppitz und Mergendorf, 16. März 1906.

Die Gemeindevorstände.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungssteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden. Wülknitz und Streumen, am 15. März 1906.

Die Gemeindevorstände.

Das Umdecken des älteren Teiles der Schule zu Boritz soll vergeben werden. Die Bedingungen liegen bei Herrn Schullastreferent Walter in Boritz zur Einsicht aus. Bewerber wollen ihre Gebote bis 1. April d. J. daselbst schriftlich abgeben. Diejenigen Bewerber, welche bis zum 5. April keine Nachricht erhalten, haben ihre Gebote als abgelehnt zu betrachten. Boritz, den 16. März 1906.

Der Schulvorstand.